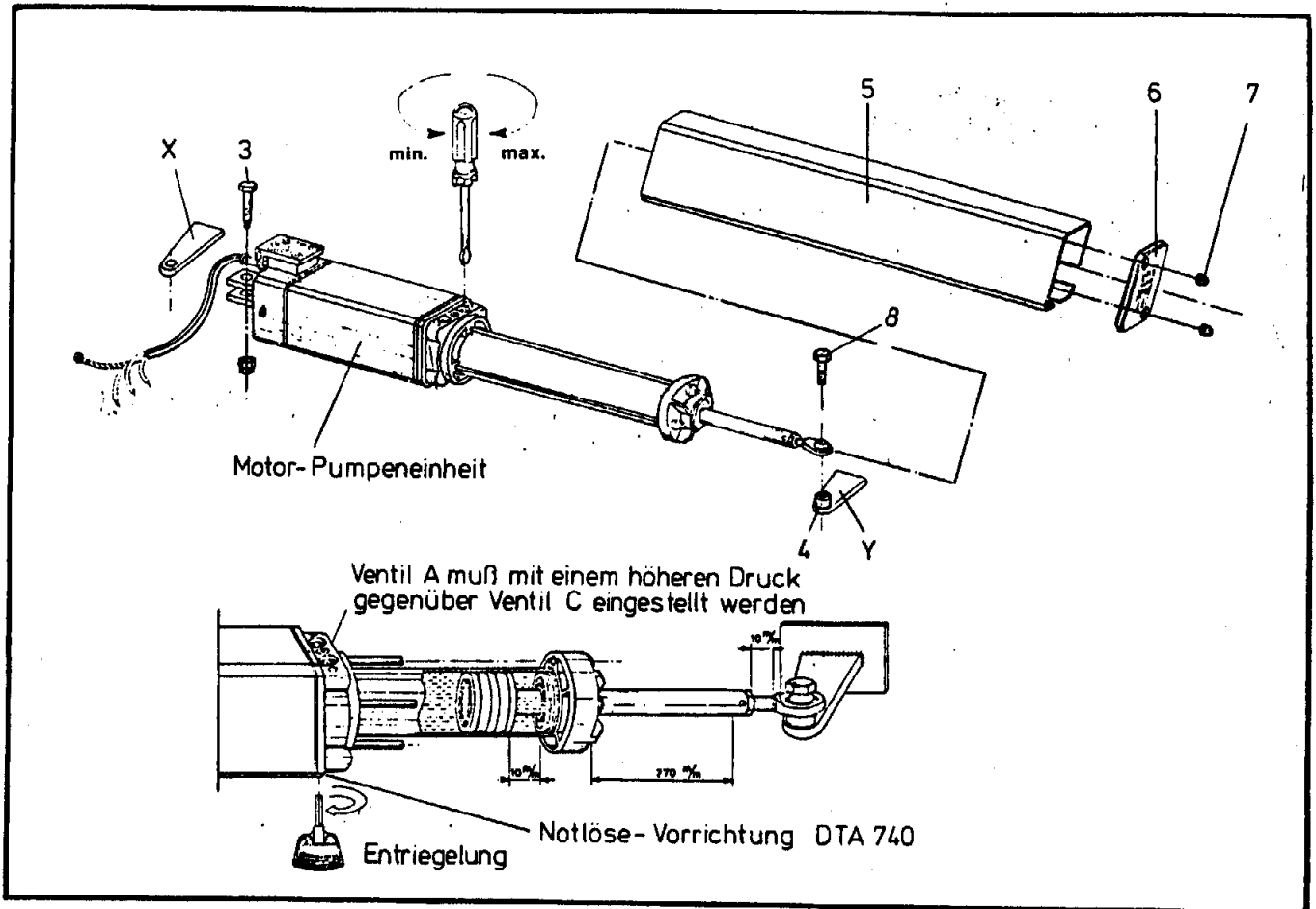


tormatic

Einstelleinweisung für Drehtorantrieb DTA 740/750



Montage des Antriebs

Der Antrieb kommt montagefertig mit ausgefahrener Kolbenstange zur Anbringung an den geschlossenen Torflügel zur Auslieferung. Bitte befestigen Sie zuerst den Antrieb am Scharnierteil X mittels des Bolzen 3 und anschließend an dem Scharnierteil Y mittels des Gelenks 4, das mit einer Mutter 8 befestigt wird. Anschließend wird die Abdeckung 5 über den Kolben geschoben. Danach ist die Abschlußplatte 6 mit den Schrauben 7 zu befestigen.

Die Ventile 10 sind werkseitig auf ein Drittel der max. Schubkraft eingestellt.

Die elektrischen Anschlüsse wollen Sie bitte nach dem Kabelplan für Drehtorantriebe, Druckschrift Nr. 85, bzw. Anschlußplan für Drehtorsteuerung, Druckschrift Nr. 88, durchführen.

Schaltungssystem A

Wenn Sie einen Impuls geben, müßte sich das Tor öffnen und nach Ablauf der durch Poti 2 regulierten Offenhaltezeit wieder automatisch schließen. Wenn der oder die Torflügel anstatt sich zu öffnen, geschlossen bleiben und die Antriebsmotoren arbeiten, so wollen Sie bitte, nachdem ein Laufspiel beendet ist, im Schaltkasten die Anschlüsse 23 + 24 umklemmen und bei einem zweiten Antrieb (2-flügelige Tore) einen Wechsel zwischen 21 + 22 vornehmen.

Schaltungssystem B

Bei Betätigung der Druckknopfaster sollten der oder die Flügel entsprechend anlaufen. Wenn dies nicht geschieht, wechseln Sie die Anschlüsse wie vorstehend beschrieben.

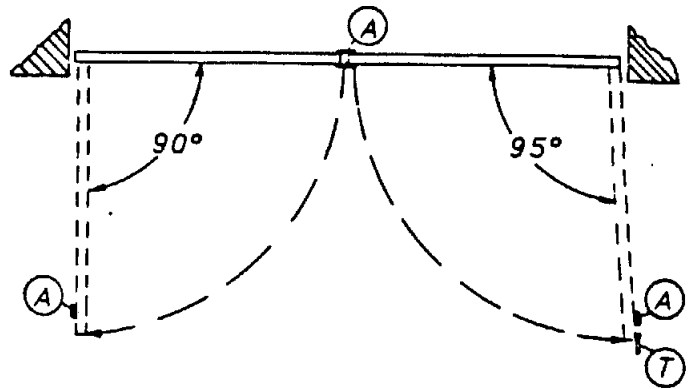
Schaltungssystem C

Bei jedem gegebenen Impuls sollte sich das Tor entweder öffnen oder schließen. Wenn bei einem 2-flügeligen Tor sich die Torflügel nicht synchron öffnen oder schließen, so sind an dem Antrieb 2 die Anschlüsse 21 + 22 zu wechseln.

DAS TOR

Das Tor kann aus einem oder zwei Flügeln bestehen. Die Konstruktion sollte stabil sein, die Scharniere dürfen kein Spiel haben. Beim Öffnen oder Schließen muß die Endlage des Tores durch einen stabilen festverankerten Anschlag (A) begrenzt sein. Bei zwei-flügeligen Toren sind Schlagleisten nicht erforderlich. Sind sie vorhanden, sollten sie entfernt werden. Anderenfalls muß der Flügel mit der Schlagleiste T 10 bis 20° weiter geöffnet werden als der andere Flügel, der zuerst wieder geschlossen wird.

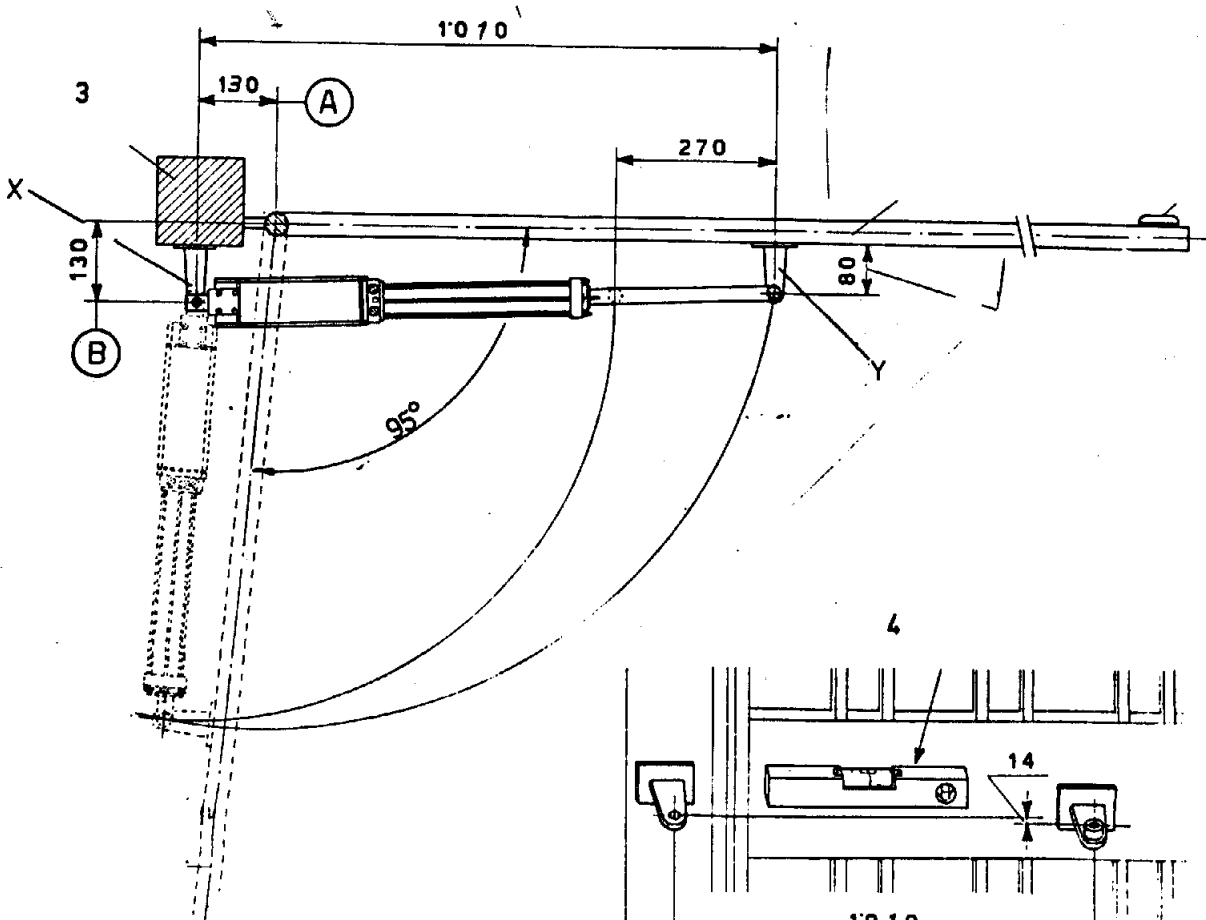
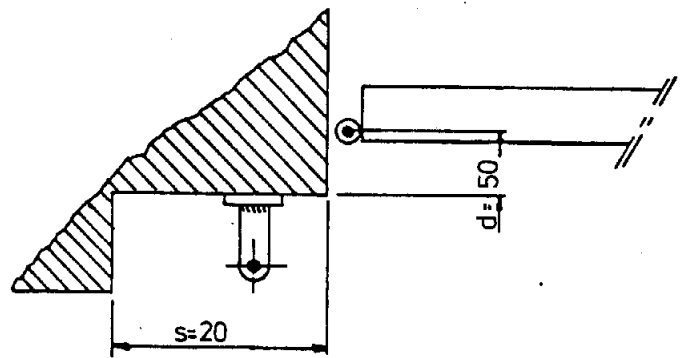
1



SÄULEN ZEICHNUNG 2, 3, 4

Eine Eisensäule 10 x 10 cm (Zeichnung 3 und 4) erleichtert die Montage sehr, da das hintere Scharnier-teil (X) in halber Torhöhe an der Stahlsäule angeschweißt werden kann und auch der Torflügel an diesem Vierkant befestigt werden kann. Bei einem gemauerten Pfeiler (Zeichnung 2) mit breiter Seitenfläche ist zu beachten, daß der Torflügel möglichst weit nach innen angeschlagen wird. Sollte der Abstand größer sein so ist in halber Höhe eine Ausparung von ca. 30 cm Höhe wegzustemmen, deren Breite sich aus dem Maß s der Tabelle ergibt. An dieser Stelle ist eine Eisenplatte zu verankern, an der das Scharnier-teil X anzuschweißen ist.

2



4

